

# Blick auf Eschersheim

Informationen der SPD für die Bürger unseres Stadtteils



## In der Corona-Krise kämpfen Gastwirte und Selbständige in Eschersheim ums Überleben: *“Länger als 4 Wochen halten wir das nicht durch!”*

Durch die Corona-Krise sind viele Kleinbetriebe gezwungen, den Geschäftsbetrieb weitgehend einzustellen. Dies ist oftmals bereits nach kurzer Zeit existenzbedrohend. Wir haben bei einigen Gastronomen in Eschersheim nachgefragt und sehr ähnliche Aussagen erhalten: 80-90% des Umsatzes sind in den letzten 2 Wochen weggefallen, eine Umstellung auf Lieferservice bzw. Abholung kann dies nicht ersetzen. Hierbei werden kaum Getränke gekauft und die Margen für die Speisen sind gering. Alle befragten Betriebe haben Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt und die meisten auch schon Anträge auf Soforthilfe gestellt. Besonders betroffen sind Aushilfen (Minijobber) auf Stundenbasis. Solche Arbeitsverhältnisse sind in der Gastronomie häufig, denn es kann kurzfristig gekündigt werden. Meist bleibt dann nur der Antrag auf Hartz-4, denn ein Anspruch auf Kurzarbeit besteht i.d.R. nicht.

Es überwiegen gerade in der Eschersheimer Gastronomie kleine (2-5 Mitarbeiter) Familien- Betriebe, die nur wenige Rücklagen haben. Wenn nach Ostern der Betrieb nicht wieder in vollem Umfang aufgenommen werden kann, was kaum zu erwarten ist, stehen die meisten vor dem Ende. Der Wegfall des Ostergeschäfts ist fatal, normalerweise sind jetzt umsatzstarke Monate, in denen Rücklagen für schwache Zeiten gebildet werden. Bei Gesellschaften, Familienfeiern, Vereinstreffen oder dem Beisammensein in Biergärten sind oftmals die älteren Jahrgänge besonders zahlreich. Diese werden (zu Recht) auch nach einer Lockerung der Kontaktsperrern zunächst weiter vorsichtig sein. Dadurch ist zu erwarten, dass die Probleme noch lange fortauern und damit besteht die Gefahr, dass das gesellschaftliche Leben in Eschersheim darunter leidet.

**Die aktuellen Zahlen zur Corona-Entwicklung in Frankfurt finden Sie auf unserer Webseite [www.spd-eschersheim.de](http://www.spd-eschersheim.de)**

Viele Wirte bezweifeln, dass die Unterstützungsgelder ausreichen und Kredite in absehbarer Zeit zurückgezahlt werden können. Obwohl die Beantragung der Soforthilfen online erfolgt, ist dies für einige immer noch recht kompliziert. Und sie müssen ihre Versicherungen weiterzahlen und werden nicht durch Sicherungen aufgefangen, auf die Arbeitnehmer in Großbetrieben oftmals rechnen können.

Bei vielen Selbständigen, die personenbezogene Dienstleistungen erbringen (Trainer, Berater, Psychologen, Masseur, Unterhaltungskünstler etc.) und nicht als “medizinisch relevant” gelten, ist die Lage ebenfalls sehr schwierig. Die mögliche Nutzung von Video-Technologien bringt selten viel Geld ein. Die Situation ist nahezu identisch bei Friseurbetrieben, die z.T. schon jetzt in einer ausweglosen Lage sind. Hotels sind stark betroffen, da auch die Messegäste weggefallen. Gleiches gilt für Betriebe wie z.B. Bowling-Center, Kreativ-Werkstätten, Cafés, Bars und Kneipen. Besser dran sind Einzelhändler oder Handwerker, die langlebige Güter anbieten bzw. damit arbeiten (und z.T. nicht zur Arbeitsunterbrechung gezwungen sind). Derzeit fehlende Umsätze können ggf. später wieder nachgeholt werden. Dafür ist es aber notwendig, dass die Kunden dann noch zahlungsfähig sind.

*Trotz des schönen Wetters bleiben die Biergärten geschlossen. Das wichtige Ostergeschäft fällt weg.*



—> Jeder, der mithelfen will, das Überleben der Eschersheimer Gaststätten zu unterstützen, kann dies durch die Nutzung der Angebote von Abhol- bzw. Lieferservice. Natürlich kann man auch schon jetzt bei vielen Betrieben (nicht nur Gaststätten) Gutscheine kaufen bzw. Reservierungen vornehmen, damit die nächste Zeit besser planbar wird. Hierzu bereitet die Vereinigung Frankfurter Gastwirte eine Online-Solidaritäts-Plattform (FFMLY.de) vor, die in den nächsten Tagen starten soll und Informationen zu den Angeboten der Betriebe bereithalten wird.



Wir bedanken uns für die Informationen, welche wir in Gesprächen mit den Gastwirten von Restaurant Platz eins, Pizzeria La Paesana, Restaurant Brighella, Ristorante Nuraghe und Café König erhalten haben.

**Hier gibt es weitere Informationen und Hilfsangebote:**

Eine gute Übersicht zu allen beschlossenen Maßnahmen:

<https://www.spd.de/aktuelles/corona/massnahmen/>

Eine weitere Zusammenstellung von ver.di speziell für

Künstler u.a. Freischaffende: <https://medien-kunst-industrie.verdi.de/ueber-uns/nachrichten/>

Informationen der hessischen Landesregierung: [https://](https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/soforthilfe-und-darlehen-fuer-die-wirtschaft)

[www.hessen.de/presse/pressemitteilung/soforthilfe-und-darlehen-fuer-die-wirtschaft](https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/soforthilfe-und-darlehen-fuer-die-wirtschaft)

Der Antrag und die Ausfüllhilfe für die Soforthilfe: [https://](https://rp-kassel.hessen.de/corona-soforthilfe)

[rp-kassel.hessen.de/corona-soforthilfe](https://rp-kassel.hessen.de/corona-soforthilfe)

## Wie erfolgt der Test auf SARS-COV-2 ?

**Eine Ärztin aus unserem Ortsverein gibt einen Überblick über die verschiedenen Testvarianten und wie die SARS-COV-2-Diagnostik in Deutschland aussieht:**

Das neuartige Coronavirus SARS-COV-2 verursacht die Erkrankung COVID-19 (Corona virus disease 2019). Die erstmalig in China aufgetretene Erkrankung ist inzwischen zur weltweiten Pandemie geworden. Nach Fledermäusen haben Wissenschaftler mittlerweile ein seltenes Schuppentier, welches auf einem Markt in Wuhan angeboten wurde, als Quelle ausgemacht.

Das Virus, welches bisher noch nie identifiziert wurde, wird von Mensch zu Mensch in erster Linie über Tröpfchen übertragen und kann zu schweren Lungenentzündungen führen. Die Inkubationszeit beträgt im Mittel 5 Tage (2 – 14 Tage). Krankheitszeichen sind Fieber (90%), Husten (knapp 70%), Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen (über 10%) sowie selten Durchfall. Es werden auch völlig asymptomatische Verläufe beschrieben, deren Häufigkeit noch unklar ist. Momentan sind keine Impfung und keine spezifischen Medikamente gegen diese Erkrankung verfügbar.

Inzwischen werden bis zu 500.000 Untersuchungen aus Abstrichen pro Woche in 168 deutschen Laboren (laut RKI) durchgeführt. Die Labordiagnostik ist nicht nur wichtig den einzelnen Erkrankten gezielt behandeln zu können, sondern wird dringend benötigt um die Verbreitung des Corona-Virus beurteilen zu können. Wenn das Gesamtergebnis negativ ist, hat man sich die Einzeltestung gespart.

Der Berufsverband Deutscher Laborärzte warnt davor, dass es immer schwieriger werde die für den Test notwendigen Reagenzien zu bekommen. Diese Chemikalien werden im Moment knapp. Wegen des Engpasses sollen, anhand der Kriterien des Robert Koch-Instituts, nur Personen bei medizinischen Notwendigkeiten getestet werden. Das betrifft med. Personal und Sicherheitspersonen (auch ohne Symptome), und besonders gefährdete Personen unter den Patienten.

....wie erfolgt der Test auf SARS-COV-2 ?

### Welche Diagnostik wird angewandt?

Der PCR-Test ist häufigste durchgeführte Test, der genetische Informationen des Virus direkt nachweist und als besonders genau gilt. Dazu werden Abstriche aus dem tiefen Rachen oder Material aus den tiefen Atemwegen (Auswurf) untersucht. Für diesen Test reichen schon kleine Mengen des Virus im Probenmaterial, um ein positives Ergebnis erzielen zu können. Er eignet sich schon in der Frühphase der Erkrankung, 1-2 Tage vor Symptombeginn lassen sich die Viren nachweisen. Ist der erste Schritt der Untersuchung positiv, wird ein zweiter Schritt zur Bestätigung nötig. Im ersten Schritt negative Ergebnisse haben eine gute Aussagekraft und können bereits vom Labor mitgeteilt werden.

Die reine Testdauer im Labor beträgt 2 bis 5 Stunden. Trotzdem müssen Patienten meistens ein paar Tage auf das Ergebnis warten u.a. aufgrund des Transportwegs in die Labore. Dort werden die Abstriche in aufwendigen Schritten, teilweise nicht automatisiert, vorbereitet. In Sammelläufen werden die Proben dann getestet. Die Ergebnisse werden 2 bis 3 mal täglich dem Gesundheitsamt oder den einsendenden Ärzten gemeldet, die dann den Patienten über sein Ergebnis informieren.

Eine neue Variante des PCR Tests ist das Pooltesten. Hierbei werden mehrere Abstrichproben zunächst gemeinsam in der Untersuchungslösung analysiert, um Testreagenzien einzusparen. Wenn das Gesamtergebnis negativ ist, hat man sich die Einzeltestung gespart. Bei positiven Befunden müssen alle einzeln nachgetestet werden. Diese Art zu Testen macht nur Sinn bei Personen, die keine Krankheitssymptome aufweisen. Er eignet sich z.B. als regelmäßiger Test beim med. Personal oder Heimbewohnern um asymptomatische Virenträger zu identifizieren.

Ein völlig anderes Testverfahren ist der Antikörpertest. Anders als der PCR Test wird hierbei nicht das Virus, sondern Antikörper, die als Reaktion des Körpers auf die Infektion gebildet werden, nachgewiesen. Dieser Test nicht für die Akutdiagnostik geeignet und wird in der Zukunft an Bedeutung gewinnen, um Personen zu erkennen die eine Immunität erworben haben, ohne dass die akute Infektion aufgefallen ist. Dieser Test ist noch recht neu und wird noch nicht von allen Laboren angeboten.

Ziel der Bundesregierung ist es die Testzahlen deutlich zu erhöhen, um schneller Neuinfektionen zu erkennen. Ein Ausstieg aus dem Kontaktverbot und z.B. Öffnen der Schulen geht nur mit einer deutlichen Erhöhung der Testzahlen. Personen, die Virusträger sind, müssen dann in Quarantäne um die Infektionsketten in der Bevölkerung zu unterbrechen. Die Labore setzen alles daran ihre Testkapazitäten zu erhöhen.



**BEFOLGE *JETZT* DIESE 3 REGELN:**

- BLEIB ZUHAUSE!**
- MEIDE SOZIALE KONTAKTE!**
- HALTE ABSTAND!**

### Unterstützung im Stadtteil in der Corona-Krise:

Die Jusos bieten einen Unterstützungsservice (z.B. Einkaufshilfe, Apothekengänge oder zur Post gehen) an. Erreichbar ist das Hilfsangebot über folgende Möglichkeiten: E-Mail: [buero@jusos-frankfurt.de](mailto:buero@jusos-frankfurt.de),

Telefon: 0160 98021100

Ansprechpartnerin ist auch die Seniorenbeauftragte des OBR9 , Genossin Doris Achenbach ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse: [doris.achenbach@freenet.de](mailto:doris.achenbach@freenet.de).

Wir weisen auch auf die Serviceseite des Stadtverbandes der Frankfurter SPD hin, auf der viele nützliche Tipps und Links zu Corona-Hilfsangeboten zusammengestellt sind: <https://www.spd-frankfurt.de/corona-hilfsangebote-in-frankfurt/>



## Die Arbeit der SPD im Ortsbeirat 9 – Politik im Quartier

Aufgrund der Kontaktsperre mussten die Sitzungen des Ortsbeirats für März und April abgesagt werden. Ob die für den 28. Mai geplante Sitzung stattfinden kann, ist noch ungewiss. Auch wenn die Lokalpolitik ruht, haben die Mitglieder des Ortsbeirats 9 die Themen in den Stadtteilen Ginnheim, Eschersheim und Dornbusch dennoch im Blick.

Der Ortsbeirat macht bürgernahe Politik. Als beratendes Gremium bietet er ein öffentliches Forum für Stadtteilthemen und kann sie aufgreifen und an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung weiterleiten. Gerade jetzt in der Coronakrise ist das interessant, da viele von uns mehr Zeit zu Hause und in der unmittelbaren Umgebung als sonst verbringen. Wir sehen jetzt vielleicht genauer, was in Eschersheim gut funktioniert und was weniger gut läuft.

Auch lernen wir gerade zu schätzen, wie wichtig Zusammenhalt und gute Nachbarschaft sind. Mehr als je zuvor bieten Menschen ihren Nachbarn praktische Hilfe im Alltag an. Wir haben in Eschersheim auch das Glück - neben den Kirchen und einer Vielzahl an Vereinen - engagiert betriebene Nachbarschaftsprojekte zu haben. Der Gemeinschaftsgarten von Tortuga am Wasserturm, die kleine Streuobstwiese, die bald hinter der Ziegenhainer Straße von der B.I. Albert-Schweitzer-Siedlung angelegt wird, und die Initiative für einen Bürgertreff im alten Eschersheimer Bahnhof sind Projekte, die wir in der SPD wertvoll finden, weil sie Menschen zusammenbringen und das Gemeinwohl fördern.

Die SPD in Eschersheim hat es zur Tradition gemacht, immer wieder in unterschiedlichen Quartieren hinzuhören, was die Bewohner\*innen über ihr Umfeld zu erzählen haben. Zuletzt waren wir Im Mellsig unter-

wegs und haben viele Ideen mitgenommen, die wir in den Ortsbeirat bringen konnten. Als Ergebnis davon wird jetzt z.B. dort einen Spender für Hundekottüten aufgestellt und der Gehweg vor der Kita Im Mellsig wird gesichert, damit genug Platz für Kinderwagen bleibt. Die Idee, einen Bolzplatz im Freibad anzulegen wurde in einem früheren "Hört Hin" Termin geboren. Jetzt steht fest, dass der Baubeginn für den Herbst geplant ist.

Und die direkten Anwohner\*innen werden erleichtert sein, dass die Bus-Endhaltestelle Im Uhrig mittelfristig entfallen wird, wenn die Linie 60 durch eine durchgehende Linie zwischen Frankfurter Berg und dem Nordwestzentrum ersetzt wird. Es gibt ein Wertmüströpfen: der Spielplatz Im Birkholzweg kann erst erneuert werden, wenn klar ist, wann und wie die Kita umgebaut wird. Egal ob klein oder groß, das sind alles Themen, die wir ohne Ihr Interesse und Wissen nicht angehen könnten.

Wir werden in nächster Zeit leider keine "SPD Eschersheim Hört Hin" mehr veranstalten können. Sie können uns stattdessen gerne eine Email schreiben, wenn Sie Ideen haben, wie wir Eschersheim schöner, nachbarschaftlicher, sozialer und insgesamt lebenswerter machen können.

Zum Schluss eine wichtige Nachricht für alle, die das Geschehen rund um das Neubaugebiet "Nordöstlich der Anne-Frank-Siedlung" verfolgen. Nach aktuellem Stand wird der Bebauungsplan erst für 2025 erwartet. Diejenigen, die dort gerne an die frische Luft gehen, wird es freuen. Für diejenigen, die auf eine Wohnung im Neubaugebiet hoffen, ist weiterhin Geduld angesagt.

Donna Ochs, SPD-Vertreterin im Ortsbeirat 9

**WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF UNSERER WEBSITE**

**WWW.SPD-ESCHERSHEIM.DE oder besuchen Sie uns auf Facebook.**



Impressum: v.i.S.d.P: SPD Ortsverein Eschersheim, Fischerfeldstraße 7-11, 60311 Frankfurt am Main, Bernd Kaßbaum (Vorsitzender), bernd.kassebaum@spd-eschersheim.de

Wir wollen Papier und Ressourcen sparen. Daher senden wir Ihnen diese Informationsschrift gerne per Email zu. Die Erscheinungstermine sind unregelmäßig, etwa 2-3 Ausgaben pro Jahr. Sofern Sie uns Ihre persönlichen Daten für den Versand überlassen (Name, Email-Adresse), werden diese lediglich zur Zusendung von Informationen durch die SPD-Eschersheim verwendet. Eine Weitergabe an Dritte, zu kommerziellen oder nichtkommerziellen Zwecken, findet nicht statt. Die Verwendung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich unter Beachtung aller datenschutzrechtlichen Vorschriften. Sie können die Zusendung jederzeit per Mail an Kommunikation@SPD-Eschersheim.de widerrufen, ihr Daten werden dann umgehend gelöscht. Es steht Ihnen jederzeit ein Recht auf Auskunft über die gespeicherten Daten bzw. deren Korrektur zu. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.